



buchvergleich

[Rezensionen](#) ▾[? Interviews](#) ▾[! Über uns](#) ▾[Gastrezensent?](#)[+ Registrieren](#)[Mitglieder](#) ▾[HOME](#) > [GENRE](#) > [SACHBÜCHER](#) > [Adams Apfel und Evas Erbe](#)[Twittern](#) < 2

Adams Apfel und Evas Erbe

[G+1](#) 1[Like](#) 1

by [Michael Lehmann-Pape](#) / 23. September 2015 / [Sachbücher](#) / [Keine Kommentare](#)

**5**

Die Regeln der Evolution und genetischen Vererbung

„In diesem Buch geht es mir unter anderem darum, zu vermitteln, dass ein wissenschaftlicher Ansatz und die Kenntnis eines Mittelwerts... Viel aussagekräftiger sind als Geschichtchen, die vielleicht typisch, vielleicht aber auch gerade nicht typisch sind“.

MELDET EUCH FÜR UNSEREN NEWSLETTER AN

Jetzt den Buchvergleich Newsletter abonnieren für eine wöchentliche Dosis Leseinspiration!

E-Mail *

[Weitere Infos & Datenschutzerklärung.](#)

BUCHKRITIK SUCHEN

WERBUNG

Und dieser wissenschaftliche Ansatz, den Axel Meyer in dieser umfassenden und detaillierten Darstellung des aktuellen Standes der Forschung in Bezug auf die Gene nun vorlegt, wendet sich unter anderem auch der aktuell so breit und teils scharf diskutierte Gender-Frage zu.

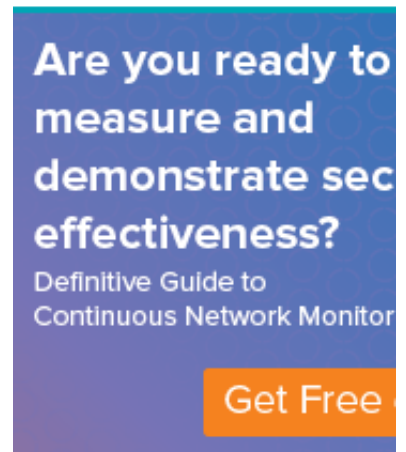
Vorweggenommen, ohne diese nun letztendlich zu lösen.

Ein Zusammenspiel von Kultur und genetischem Erbe ist es, welches die individuellen Möglichkeiten und Wege von Menschen bestimmt. Mit Vehemenz wehrt sich Meyer daher gegen, in seinen Augen, extreme Ideologien (die zu sehr auf „Geschichtchen“ beruhen, denn auf Tatsachen), denen er gesellschaftlich „zersetzende Wirkung“ attestiert.

Und das nicht grundlos, wie er auf den knapp 380 Seiten des Buches aufzeigt. Dass man sich in seinem Denken eben nicht gegen Tatsachen stellen kann, sondern sowohl die Gemeinsamkeiten wie auch die Unterschiedlichkeiten zwischen Menschen, auch zwischen Mann und Frau, einzubinden hat in das kulturelle Geflecht von zu eröffnenden Möglichkeiten.

Wobei deutlich wird, dass diese konkrete Frage der Genderdiskussion zwar ein Anstoß zu diesem Buch gewesen sein kann, dass in einzelnen Kapiteln der Beitrag, den die Biologie zu dieser Frage leisten kann ausführlich dargelegt wird, dass aber im Gesamten die Gender Frage nicht das einzig zentrale Thema dieses Buches ist.

Meyer nimmt diese Frage eher zum Anlass, den gesamten aktuellen Stand der genetischen Forschung im Rahmen der Evolutionsbiologie breit vorzutragen. Seien es die Erkenntnisse von Mendel, die Fragen nach dem Erbgut, die „evolutionäre Fitness“, sprich die inhärente



USER LOGIN STATUS

- Log-In
- Registrieren
- Passwort verloren?

EBENFALLS VON DIESEM REZENSENTEN...



Jage zwei Tiger

🕒 13.

Dezember 2014

💬 0



Theodor Heuss: Der Bürger als Präsident

🕒 19. Januar

2015 💬 0

Spinnenjagd

🕒 13. Januar 2015 💬 0

Motivation zu möglichst vielen Nachkommen, die Sexualität des Menschen an sich (und was sie für Folgen hat), Fragen der Intelligenz und der „beschränkten Möglichkeiten“ werden ebenso behandelt, wie Meyer dann am Ende zu seinem Ursprungsthema zurückkehrt und bindet diese kulturelle Frage und Diskussion ein in die wissenschaftlichen Fakten.

„Wir konnten uns unsere Eltern nicht aussuchen und damit auch nicht unsere Gene.... Wir sind nicht gleich, denn jeder von uns ist genetisch einmalig.... Und so sollte Gleichmacherei nicht im Zentrum einer klugen, menschenfreundlichen Politik stehen“.

Wahlfreiheit und Chancengleichheit, dafür plädiert Meyer allerdings ebenso vehement.

So bleibt im Blick auf das Buch zu unterscheiden zwischen der sachlichen und breiten wissenschaftlichen Darlegung und den Folgerungen, die Meyer für das gesellschaftliche Miteinander zieht.

Fundiert im wissenschaftlichen Teil und durchaus mit bedenkenswerten Mahnungen zur „Mitte“ und zur „Sachlichkeit“ in den Folgerungen, bietet das Buch eine Vielzahl an Informationen zur Genetik und zur Forschungsgeschichte. Allerdings benötigt die Lektüre eine hohe Konzentration und die Bereitschaft, bestimmte Abschnitte zum besseren Verständnis mehrfach zu lesen.

Weitere Rezensionen zu **Adams Apfel und Evas Erbe** findet ihr bei **Amazon.de!**

ÜBER DEN REZENSENTEN



LETZTE BEITRÄGE

- Wenn Du mich siehst
- Der Mann ist das Problem
- Zwölf Leben
- Herzstoß
- Der Ruf des weißen Raben

LETZTE KOMMENTARE

- Popshot bei Baba Dunjas letzte Liebe
- Danion bei Baba Dunjas letzte Liebe
- Erwin Rittter bei Warum folgten sie Hitler? – Die Psychologie des Nationalsozialismus
- Tehuri bei Der Duft von Erde und Zitronen
- Everett bei Das Engelbuch ohne Engel

Top Bewertet

Neu



Die Madonna von Notre Dame

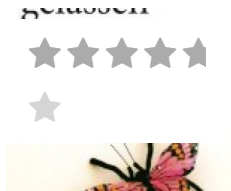


Michael Lehmann-Pape

★★★★★

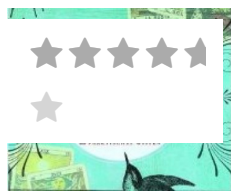
Nov 29, 2014

DAS KÖNNTE DICH AUCH INTERESSIEREN...



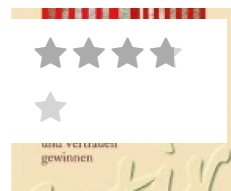
Angst gelassen Tarot Weisheit begegnen: Achtsamkeitsmeditationen für Kraft, Mut und Zuversicht

by **Michael Lehmann-Pape**



Kollektives Gedächtnis und Erinnerungskultur

by **Michael Lehmann-Pape**



Mein Weg zu dir: Kontakt finden und Vertrauen gewinnen

by **Michael Lehmann-Pape**



Berufsbildung und Berufsbildungs

★★★★★

Nov 28, 2014



Mutprobe

★★★★★

Dez 3, 2014



Das Lied des Todes

★★★★★

Dez 22, 2014



Slime: Deutschland muss sterben

★★★★★

Dez 26, 2014

Nächste »

BIST DU DER GLEICHEN MEINUNG? JETZT KOMMENTIEREN!

Kommentar abschicken

- Ja, fügen Sie mich zu Ihrer Liste hinzu!
- Benachrichtige mich über nachfolgende Kommentare via E-Mail.
- Benachrichtige mich über neue Beiträge via E-Mail.

amazon

Kostenlose L

ab **29**

Bücher versand

> [Hier klicke](#)

buchvergleich

TOP BEITRÄGE & SEITEN

- Mitglieder-Startseite
- Das kaputte Knie Gottes
- Rezension einschicken
- Jawaka
- Rico, Oskar und die Tieferschatten

MELDEN SIE SICH FÜR UNSEREN NEWSLETTER AN

Melde dich jetzt für unseren wöchentlichen Newsletter an! (?)

E-Mail *

Anmelden!

KATEGORIEN

- Autoren-Interviews (3)
- Belletristik (576)
- Biografien (64)
- Buchblogger-Interviews (2)
- Dramen (9)
- Fantasy (84)
- Genre (1)
- Historien (62)
- Kinder- und Jugendbücher (80)
- Krimis (141)
- Liebesgeschichten (70)
- Sachbücher (541)
- Science-Fiction (11)
- Theaterstücke (1)
- Thriller (252)

FACEBOOK



Buchrez

Seite g



Buchrezensierer buchvergleich.de
40 Minuten

Geliebter Geist „D Junge darf nicht sterben. Ich kann nicht mit ansehen er starb. Nicht hier nicht so“. Und so macht sich Amelia auf, den Jungen zu retten. Dumm nur dass sie gar keine kompakten Körper besitzt, der nach

